

**Nucletron Electronic Aktiengesellschaft**

**München**

**Konzernhalbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2021**

		30.06.2021	30.06.2020	30.06.2019
<b>Auftragslage</b>				
Auftragseingang	TEUR	13.351	7.633	8.245
Auftragsbestand	TEUR	18.371	13.415	8.720
<b>Umsatzerlöse und Ergebnis</b>				
Umsatzerlöse	TEUR	9.870	8.047	8.422
Betriebsergebnis [EBIT] <sup>b</sup>	TEUR	904	155	424
Ergebnis vor Ertragsteuern	TEUR	918	174	435
Konzernergebnis	TEUR	637	120	308
Eigenkapitalrendite nach Steuern	%	5,2	1,1	2,7
Umsatzrendite nach Steuern	%	6,5	1,5	3,7
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>				
Eigenkapital	TEUR	12.276	11.418	11.562
Eigenkapitalquote	%	71,5	71,9	71,3
Bankverbindlichkeiten	TEUR	0	0	0
Bilanzsumme	TEUR	17.178	15.880	16.213
<b>Mitarbeiter</b>				
Beschäftigte zum Stichtag	Anzahl	38	39	40
Personalaufwand	TEUR	1.497	1.495	1.444
Personalaufwand je Mitarbeiter	TEUR	39,4	38,3	36,1
Umsatzerlöse je Mitarbeiter	TEUR	260	206	211
<b>Aktie</b>				
Aktienanzahl	Anzahl	2.804.342	2.804.342	2.804.342
Ergebnis [EBIT] <sup>b</sup> pro Aktie	EUR	0,33	0,06	0,15

a) Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2021 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) unter Berücksichtigung der für das Geschäftsjahr 2021 gültigen Standards erstellt. Alle Vorjahreskennzahlen wurden angepasst. Dadurch können sich Abweichungen gegenüber den vor einem Jahr veröffentlichten Ergebniszahlen ergeben.

b) Ergebnis vor Abzug von Zinsen und Steuern

## 1. Geschäftsentwicklung

### Geschäftsentwicklung des Nucletron-Konzerns

---

Die deutsche Elektroindustrie und andere Schlüsselindustrieweige in Deutschland sind offensichtlich gut aus der Corona-Krise gekommen. Lockdown und Home-Office Tätigkeit vieler Beschäftigter haben in Deutschland nicht zu dem Anfangs befürchteten wirtschaftlichen Einbruch geführt. Im ersten Halbjahr 2021 haben die Auftragseingänge in der deutschen Elektroindustrie im monatlichen Jahresvergleich Zuwächse erzielt und übertrafen ihr Vorjahresniveau um insgesamt 27,1 Prozent. Die Inlandsorders nahmen dabei um 21,3 Prozent und die Bestellungen aus dem Ausland um 32,2 Prozent zu. Der Gesamtumsatz der deutschen Elektroindustrie betrug im ersten Halbjahr diesen Jahres 96,7 Milliarden Euro und übertraf seinen Vorjahreswert um 12,3 Prozent. Dabei stiegen die Inlandsumsätze 10,8 Prozent auf 45,0 Mrd. Euro und die Auslandsumsätze 13,7 Prozent auf 51,7 Mrd. Euro.

Die Umsatzerlöse des Nucletron-Konzerns werden überwiegend im Inland erzielt und sind im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020 um TEUR 1.823 höher ausgefallen; sie betragen TEUR 9.870 (+22,7 Prozent) und liegen 12,5 Prozent über den Planerwartungen. Die positive Umsatzentwicklung beruht im Wesentlichen auf einem höheren Umsatzanteil an Eigenprodukten (aJ TEUR 1.881; Vj. TEUR 646), die Entwicklung wurde durch die verbesserte Liefersituation auf der Beschaffungsseite begünstigt. In einzelnen Bereichen muss sich der Nucletron-Konzern noch wegen den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf der Beschaffungsseite in geringerem Umfang mit Lieferengpässen auseinandersetzen, die wiederum zu Produktionsstopps auf unserer Seite führen können. Die im letzten Jahr noch zögerliche Investitionsbereitschaft hat in allen Branchen in denen der Nucletron-Konzern tätig ist deutlich zugenommen.

#### Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Konzernauftragseingang ist im ersten Halbjahr 2021 gegenüber dem Vergleichszeitraum um 74,9 Prozent gestiegen und auf EUR 13,4 Mio. (Vj. EUR 7,6 Mio.) angewachsen. Im Geschäftsfeld Leistungselektronik betrug der Zuwachs gegenüber Vorjahr TEUR 3.165 (+69,4 Prozent auf TEUR 7.727) und im Geschäftsfeld Schutztechnik TEUR 2.553 (+83,1 Prozent auf TEUR 5.625). Im Vergleich zum Vorjahresstichtag ist der Auftragsbestand zum 30. Juni 2021 um EUR 5,0 Mio. auf EUR 18,4 Mio. (+36,9 Prozent) gestiegen.

### Geschäftsbereich Leistungselektronik

---

Das zyklische Geschäft des Geschäftsbereichs Leistungselektronik mit seinen zum Teil mehrjährigen und im längerfristigen Rhythmus wiederkehrenden Liefervereinbarungen konnte sich von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie gut erholen. Die Umsatzerlöse verbesserten sich im Jahresvergleich um 8,8 Prozent und betragen TEUR 5.261 (30.06.2020: TEUR 4.836). Der Auftragseingang stieg in den ersten sechs Monaten diesen Jahres gegenüber Vorjahr um 69,4 Prozent auf TEUR 7.727. Die USD-Wechselkursentwicklung zugunsten des Euro – im Periodendurchschnitt verbesserte sich das Kursverhältnis von EUR/ USD 1,10728 im 1. Halbjahr 2020 auf EUR/ USD 1,20057 im 1. Halbjahr 2021 – führte zu günstigeren Beschaffungskonditionen. Gemeinsam mit dem wegen der Umsatzsteigerung verbesserten Rohertrag bei einem annähernd gleichbleibendem Gesamtaufwand kam es zu einer Erhöhung des Segmentergebnisses. Die Vorgaben der Planung konnten in Bezug auf Umsatz und Ergebnis übertroffen werden.

### Geschäftsbereich Schutztechnik

---

Der Geschäftsbereich Schutztechnik besteht aus den Geschäftsfeldern Induktive Bauelemente, Industrieelektronik sowie Überspannungsschutz- und Lichtwellenleiterverkabelungssysteme. Die Beschaffungssituation für elektromechanische Komponenten hat sich von den Auswirkungen der Corona-Krise kontinuierlich erholt und zu einer höheren Auslastung der Eigenfertigung geführt. Im Berichtszeitraum war über alle Geschäftsfelder ein stark verbessertes Abnahmeverhalten zu verzeichnen. Der Umsatz konnte sich um 43,6 Prozent (TEUR 1.399) auf TEUR 4.610 verbessern; es waren in allen Geschäftsfeldern unterschiedlich starke Zuwächse zu verzeichnen. Der Auftragseingang verbesserte sich ebenfalls in allen Geschäftsfeldern und betrug kumuliert TEUR 5.625 (30.06.2020: TEUR 3.072) zum Ende der Berichtsperiode. Die Umsätze dieses Geschäftsbereichs wurden zu ca. 40 Prozent im Geschäftsfeld Überspannungsschutz- und Lichtwellenleiterverkabelungssysteme erzielt, dessen Produkte zum wesentlichen Teil aus Eigenfertigung stammen und einen Anstieg des Segmentergebnisses zur Folge hatte. Die Vorgaben der Planung konnten in Bezug auf Umsatz und Ergebnis übertroffen werden.

## 2. Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Das Eigenkapital ist im ersten Halbjahr 2021 um TEUR 691 auf TEUR 12.276 (31.12.2020: TEUR 11.585) gestiegen. Dieser Anstieg entspricht in seiner Höhe dem Betrag des Gesamtergebnisses; die Dividende 2020 gelangt erst im zweiten Halbjahr 2021 zur Auszahlung an die Aktionäre. Die Eigenkapitalquote beträgt 71,5 Prozent (31.12.2020: 78,6 Prozent) und ist wegen der Erhöhung der Bilanzsumme auf EUR 17,2 Mio. (31.12.2020: EUR 14,7 Mio.) um 7,1 Prozentpunkte gefallen.

### Ertragslage

---

#### Umsatz

Die wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie haben sich im Verlauf des ersten Halbjahres 2021 deutlich abgeschwächt. Im Gegensatz zum Vorjahr, in dem ein Abfallen der Umsatzerlöse vom ersten zum zweiten Quartal zu verzeichnen war, sind die Umsätze 2021 von Quartal zu Quartal gestiegen. Von Januar bis März verbesserten sich die Erlöse im Vergleich zum Vorjahr um 11,2 Prozent von TEUR 4.235 auf TEUR 4.711 und von April bis Juni von TEUR 3.813 auf TEUR 5.159 (+35,3 Prozent). Damit sind die Konzernumsatzerlöse im ersten Halbjahr 2021 um 22,7 Prozent auf TEUR 9.870 gestiegen. Ein Anteil von ca. 80 Prozent wurde dabei im Inland erzielt.

Der zunehmende Wettbewerb im Distributionssektor, der Verlust von Absatzmöglichkeiten durch Produktionsverlagerungen ins Ausland bei einem gleichzeitigen Preisverfall im Inland sowie die Budgetierung der Haushalte der Öffentlichen Hand belasten die Wettbewerbssituation des Nucletron-Konzerns. Dieser Entwicklung versucht der Konzern durch eine weitere Spezialisierung und Diversifikation der Produktpalette, z.B. im Bereich der Wärmebeherrschung, der Kleb- und Dichtstoffe und den Eigenprodukten, sowie der Erschließung neuer Absatzmärkte entgegenzuwirken. Der Umsatzanteil von Eigenprodukten hat sich im ersten Halbjahr 2021 mit ca. 19,1 Prozent gegenüber dem Wert der Vorjahresperiode (ca. 8,0 Prozent) deutlich erhöht. Es wird erwartet, dass der Umsatzanteil mit Eigenprodukten im zweiten Halbjahr um weitere zwei Prozentpunkte auf einen Anteil von ca. 21,0 Prozent wächst und die in der Planung für 2021 prognostizierte Quote damit erreicht wird. Der Anteil der Eigenprodukte am Gesamtumsatz soll zur Steigerung der Ertragskraft mittelfristig auf eine Quote von ca. 25 Prozent anwachsen.

### Ergebnis

Der Materialaufwand belief sich auf TEUR 6.840 und lag damit um TEUR 1.037 über dem Vorjahr. Der erzielte Rohertrag betrug TEUR 3.088 (Vj. TEUR 2.270) und hat sich gegenüber der Vorjahresperiode um 36,0 Prozent verbessert. Die Rohertragsquote auf die Gesamtleistung erhöhte sich um 310 Basispunkte auf 31,1 Prozent, nach 28,0 Prozent im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Anstieg des Rohertrags ist im Wesentlichen auf den höheren Umsatzanteil von Systemen aus Eigenfertigung zurückzuführen und zu einem geringeren Anteil aus dem Erstarben des Euro gegenüber dem US-Dollar.

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer sind im Berichtszeitraum nahezu unverändert und betragen TEUR 1.497 nach TEUR 1.495 im Vorjahr.

Die Abschreibungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 33 und betragen TEUR 181 nach TEUR 148. Der IFRS 16 Leasingverhältnisse regelt die Grundsätze für den Ansatz, die Bewertung, die Darstellung und die Angabe von Leasingverhältnissen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr; auch Mietverhältnisse für Grundstückstücke fallen unter IFRS 16. Der im sonstigen betrieblichen Aufwand der Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften enthaltene Leasing- und Mietaufwand für Leasinggegenstände mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr, wird im Konzernabschluss in Abschreibung und Zinsaufwand aufgesplittet. Da der Leasinggegenstand gleichzeitig als Gegenstand des Anlagevermögens behandelt wird, führt dessen Ansatz im Anlagevermögen des Konzernabschlusses zu einer geringfügigen Bilanzverlängerung. Die Aktivierung der Leasinggegenstände hat den Ausweis von entsprechenden Positionen unter den kurz- und langfristigen Schulden in der Passiva zur Folge. Der um IFRS 16 bereinigte Afa-Aufwand beläuft sich im ersten Halbjahr 2021 auf TEUR 47 (Vj. TEUR 47)

Der sonstige betriebliche Aufwand erhöhte sich leicht auf TEUR 506 nach TEUR 472 im Vorjahr.

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) verbesserte sich im Wesentlichen wegen des gestiegenen Rohertrages im Berichtszeitraum. Die EBIT-Marge bezogen auf die Gesamtleistung betrug 9,1 Prozent (Vj. 1,9 Prozent). Das EBIT-Ergebnis je Aktie veränderte sich von 6 Eurocent im ersten Halbjahr 2020 auf 33 Eurocent im Berichtszeitraum.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern hat sich im Berichtszeitraum von TEUR 174 im Vorjahr auf TEUR 918 zum 30. Juni 2021 verbessert.

Das Konzernergebnis beträgt TEUR 637 nach TEUR 120, das entspricht einem Zuwachs von TEUR 417 zum 30. Juni 2021. Die Ertragsteuerquote beträgt 30,6 Prozent nach 31,0 Prozent im Vorjahr.

### Finanzlage

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahreswert von minus TEUR 608 auf plus TEUR 1.254 verändert. Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf die Unterschiede beim Konzernergebnis (aJ TEUR 637; Vj. TEUR 120), den Vorräten (30.06.2021: TEUR 3.680; 31.12.2020: TEUR 3.237), den Forderungen (30.06.2021: TEUR 3.014; 31.12.2020: TEUR 2.042) und den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (30.06.2021: TEUR 2.076; 31.12.2020: TEUR 438) im Berichtszeitraum zurückzuführen. Der Nucletron-Konzern hatte in der abgelaufenen Berichtsperiode keine Bankverbindlichkeiten und verfügt zum Stichtag über eine Nettoliquidität von TEUR 3.503 (31.12.2020: TEUR 2.092). Neben der vorhandenen Liquidität konnte der Konzern am 30. Juni 2021 über eine nicht in Anspruch genommene Kreditlinie von TEUR 589 verfügen, die für die künftige betriebliche Tätigkeit und zur Erfüllung von Verpflichtungen eingesetzt werden könnte.

Die liquiden Mittel werden kurzfristig und risikoarm angelegt. Aufgrund der Bilanzstruktur und der Auftragslage im Zeitpunkt der Aufstellung des Halbjahresfinanzberichtes und des Zwischenlageberichtes des Nucletron-Konzerns ist von einer weiterhin stabilen Lage des Konzerns auszugehen.

### Vermögenslage

Das Gesamtvermögen des Nucletron-Konzerns beträgt zum 30.06.2021 TEUR 17.178 (31.12.2020: TEUR 14.748). Die zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte haben sich wegen Endfälligkeit und vorzeitiger Ablösung um TEUR 229 auf TEUR 1.891 vermindert. Lieferverzögerungen bei Bauteilen, die für die Fertigung unserer Eigenprodukte benötigt werden, haben zu einem Aufbau der Vorräte im ersten Halbjahr geführt, da nicht im geplanten Umfang produziert und geliefert werden konnte. Die Vorräte betragen zum Stichtag 30.06.2021 TEUR 3.680 und sind gegenüber dem 31.12.2020 um TEUR 443 gestiegen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen verzeichnen eine Zunahme von 47,6 Prozent gegenüber dem Bilanzstichtag des Geschäftsjahres 2020.

Das Konzernergebnis verbesserte sich um TEUR 517 auf TEUR 637. Die Eigenkapitalquote ist um 710 Basispunkte auf 71,5 Prozent gefallen. Die kurzfristigen Schulden liegen mit TEUR 3.409 um TEUR 1.733 über dem Wert vom 31.12.2020 in Höhe von TEUR 1.676; dies ist im Wesentlichen auf die Veränderung bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

## **3. Bericht zur voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

### Prognosebericht

Dieser Prognosebericht berücksichtigt relevante Fakten und Ereignisse, die zum Zeitpunkt der Aufstellung bekannt waren und welche die voraussichtliche Entwicklung und den voraussichtlichen Geschäftsverlauf des Nucletron-Konzerns beeinflussen können.

Der IWF hat in seinem jüngsten World Economic Outlook vom Juli diesen Jahres seine Wachstumsprognose vom April 2021 bestätigt. Demnach steigt die weltweite Wirtschaftsleistung 2021 um 6,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die gesamtwirtschaftlichen Aussichten bleiben auch für die Eurozone weiterhin optimistisch und spiegeln sich in einer leichten Anhebung der Prognose um 0,2 Prozentpunkte auf plus 4,6 Prozent durch den IWF. Die COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen Unsicherheiten waren das bestimmende Thema in den letzten Monaten, mittlerweile ist aber eine Normalisierung des Konsum- und Bestellverhaltens eingetreten und die Erholung verläuft schneller als erhofft. Von diesen gesamtwirtschaftlichen Unwägbarkeiten ist auch das Bestellverhalten der Kunden des Nucletron-Konzerns betroffen.

Die im zusammengefassten Lagebericht des Nucletron-Konzerns und der Nucletron Electronic Aktiengesellschaft, München, für das Geschäftsjahr 2020 getätigten Aussagen besitzen im Hinblick auf

- Geschäftspolitik und Strategie
- Absatzmärkte und Produkte

unverändert Gültigkeit. Die aktuelle Marktentwicklung kann den Umsatz und das Ergebnis des Nucletron-Konzerns im Geschäftsjahr 2021 weiterhin positiv beeinflussen.

# Nucletron Electronic Aktiengesellschaft, München

## Zwischenlagebericht des Nucletron-Konzerns für das 1. Halbjahr 2021

---

Vor dem Hintergrund der guten Geschäftsentwicklung des Nucletron-Konzerns im ersten Halbjahr 2021 bestätigt der Vorstand seine im zusammengefassten Lagebericht der Nucletron Electronic Aktiengesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2020 getätigte Prognose und prognostiziert Umsatzerlöse i.H.v. EUR 18,1 Mio. bei einem EBIT zwischen TEUR 1.500 und TEUR 1.600. Das Konzernergebnis sollte ca. TEUR 1.050 betragen. Sollten sich die Absatzmärkte des Konzerns weiterhin günstig entwickeln und der Konzern von verschärften Problemen auf der Beschaffungsseite verschont bleiben, sind Konzernumsatzerlöse von ca. EUR 19,0 Mio. bei einem EBIT-Anstieg auf TEUR 1.700 bis TEUR 1.800 möglich. Das Konzernergebnis sollte dann geringfügig weniger als TEUR 1.200 betragen.

### Chancen- und Risikobericht

---

Risiken sind alle Ereignisse und möglichen Entwicklungen innerhalb und außerhalb des Unternehmens, die sich negativ auf die Erreichung unserer Unternehmensziele auswirken können. Die meisten Risiken bergen nach Ansicht des Managements gleichzeitig auch Chancen, die zum Vorteil der Gesellschaft genutzt werden können. Der Nucletron-Konzern ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit unternehmerischem Handeln verbunden sind. Die Chancen wahrzunehmen und dabei gleichzeitig die Risiken zu begrenzen ist unsere dringlichste Aufgabe.

Um mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen, ihnen aktiv zu begegnen und sie zu begrenzen, überwachen wir alle wesentlichen Geschäftsprozesse laufend. Im Rahmen unserer Unternehmensstrategie identifizieren, analysieren und erschließen wir auch Chancen. Im Gegensatz zu den Risiken erfassen wir die unternehmerischen Chancen aber nicht im Risikomanagementsystem (RMS). Unser RMS besteht aus den Modulen Risikoanalyse, Risikoüberwachung sowie Risikoplanung und -steuerung.

#### Risikoanalyse

Um mögliche Risiken frühzeitig zu identifizieren, beobachten wir kontinuierlich alle Geschäftsaktivitäten. Wesentliche projektbezogene Risiken werden vor Auftragsannahme verringert bzw. vermieden; dabei werden neben der Rentabilität, auch Finanzierungsrisiken, technologische Risiken sowie Termin- und sonstige vertragliche Risiken erfasst und bewertet.

#### Risikoüberwachung

Durch verschiedene, miteinander verzahnte Controllingprozesse überwachen wir die Risiken im Nucletron-Konzern. Mit regelmäßigen und umfassenden Berichten aus den einzelnen Geschäftseinheiten werden Vorstand und Aufsichtsrat frühzeitig über alle eventuellen Risiken und Planabweichungen sowie über den Status der Maßnahmen zur Risikominimierung informiert

#### Risikoplanung und -steuerung

Für unser Kontroll- und Steuerungssystem nutzen wir im Wesentlichen folgende Instrumente, mit denen wir unsere Geschäfte planen und Risiken steuern:

- Jahresplanung
- Mittelfristplanung
- Monats- und Quartalsreports
- Projektcontrolling
- Debitorenmanagement
- Versicherung

#### Risiken

Eine detaillierte Darstellung der Risiken des Unternehmens sind im zusammengefassten Lagebericht des Nucletron-Konzerns und der Nucletron Electronic Aktiengesellschaft, München, für das Geschäftsjahr 2020 zu finden. Die Einschätzung der Risiken und Chancen für das Geschäftsjahr 2021 hat sich seit der Vorlage des Lageberichts 2020 insbesondere vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie wie folgt geändert:

- Gesamtwirtschaftliche Risiken ergeben sich aus einem möglichen Aufflammen des Infektionsgeschehens wegen einer zu niedrigen Impfquote, insbesondere im Falle einer weiteren weltweiten Infektionswelle, die zu neuerlichen weitreichenden Lockdown-Maßnahmen führen könnte. Die Folgen für die sich erholende Weltwirtschaft sowie die Auswirkungen auf den Finanzmarkt und die Fiskalpolitik der großen Wirtschaftsregionen sind schwer absehbar. Die Auswirkungen auf das Bestellverhalten der Kunden von Nucletron sind in diesem Fall nicht vorhersehbar. Zudem könnten weitere Lockdown-Maßnahmen in einzelnen Ländern dazu führen, dass die Produktionsprozesse von Kunden und Lieferanten des Nucletron-Konzerns empfindlich gestört werden. Derzeit geht der Nucletron-Konzern von einer anhaltenden wirtschaftlichen Erholung in den für den Konzern relevanten Branchen aus, so dass dieses Risiko derzeit als gering eingeschätzt wird.

Nach Ablauf des Halbjahresstichtages kam es zu keinen Ereignissen, die bilanziell zu berücksichtigen wären.

## 4. Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Angaben hierzu sind in den Anhangangaben ausgeführt.

München, den 30. September 2021

**Nucletron Electronic Aktiengesellschaft**

gez.  
Bernd Luft  
Vorstandsvorsitzender

gez.  
Alfred Krumke  
Vorstand

gez.  
Ralph C. Schoierer  
Finanzvorstand

gez.  
Robert Tittl  
Vorstand

**Nucletron Electronic Aktiengesellschaft, München**  
**Konzerngesamteinkommensrechnung für das 1. Halbjahr 2021**

	1. Halbjahr 2021 TEUR	1. Halbjahr 2020 TEUR
<b>I. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>		
Umsatzerlöse	9.870	8.047
Sonstige betriebliche Erträge	2	16
Erhöhung (+)/ Verminderung (-) des Bestands an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen	56	10
Materialaufwand	6.840	5.803
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	1.497	1.495
Abschreibungen	181	148
Sonstige betriebliche Aufwendungen	506	472
<b>Betriebsergebnis [EBIT]<sup>a</sup></b>	<b>904</b>	<b>155</b>
Zinserträge	23	34
Zinsaufwendungen	9	11
Wertberichtigungsaufwand Finanzanlagen	0	4
<b>Finanzergebnis</b>	<b>14</b>	<b>19</b>
Ergebnis vor Ertragsteuern	918	174
Ertragsteuern	281	54
<b>Konzernergebnis</b>	<b>637</b>	<b>120</b>
<b>II. Sonstiges Ergebnis</b>		
<b>Posten, die zukünftig nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:</b>		
Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	17	5
darauf latente Steuern	-5	-2
<b>Posten, die zukünftig möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:</b>		
Unrealisierte Verluste (-)/ Gewinne (+) aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	50	-107
darauf latente Steuern	-8	25
<b>III. Gesamtergebnis</b>	<b>691</b>	<b>41</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b> , bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis:		
Unverwässert (Euro/ Aktie)	0,23 EUR	0,04 EUR
Verwässert (Euro/ Aktie)	0,23 EUR	0,04 EUR
Gewichteter Durchschnitt Anzahl Stammaktien:		
Unverwässert (Stück)	2.804.342	2.804.342
Verwässert (Stück)	2.804.342	2.804.342

a) Ergebnis vor Abzug von Zinsen und Steuern

Nucletron Electronic Aktiengesellschaft, München  
Konzernbilanz zum 30. Juni 2021

	30.06.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
<b>AKTIVA</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	3.468	3.468
Sachanlagen	1.320	1.386
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen	1.891	2.120
Latenter Steueranspruch	124	127
	<b>6.803</b>	<b>7.101</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	3.680	3.237
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3.014	2.042
Ertragsteuerforderungen	178	276
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.503	2.092
	<b>10.375</b>	<b>7.647</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>17.178</b>	<b>14.748</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	2.804	2.804
Kapitalrücklage	347	347
Gewinnrücklagen	11.109	10.859
Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	109	54
Bilanzgewinn	-2.093	-2.479
	<b>12.276</b>	<b>11.585</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	1.203	1.223
Latente Steuerschulden	90	70
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	200	194
	<b>1.493</b>	<b>1.487</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.076	438
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	159	251
Ertragsteuerschulden	56	49
Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	1.118	938
	<b>3.409</b>	<b>1.676</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>17.178</b>	<b>14.748</b>

**Nucletron Electronic Aktiengesellschaft, München**  
**Konzernkapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr 2021**

	1. Halbjahr 2021 TEUR	1. Halbjahr 2020 TEUR
<b>1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Konzernergebnis	637	120
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	181	47
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/ Erträge (-)	-136	37
Steueraufwand und latente Steuern	281	54
Gewinn (-)/ Verlust (+) aus Finanzanlageabgängen	5	0
Zinsergebnis	-13	-19
Zunahme (-)/ Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Forderungen	-1.4000	-1.270
Zunahme der langfristigen Rückstellungen	-3	-7
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden	1.828	1.127
<b>Cashflow vor Zinsen und Steuern</b>	<b>1.380</b>	<b>89</b>
Erhaltene Zinsen	44	42
Gezahlte Zinsen	-5	-5
Gezahlte Ertragsteuern	-165	-734
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>1.254</b>	<b>-608</b>
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	270	100
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-65	-82
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>205</b>	<b>18</b>
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Tilgungsanteil von Leasingzahlungen	-135	-100
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-135</b>	<b>-100</b>
<b>4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1-3)	1.324	-690
Einfluss von Wechselkurseffekten auf die Zahlungsmittel	86	-100
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.092	4.222
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>3.503</b>	<b>3.433</b>
<b>5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.503	3.433
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>3.503</b>	<b>3.433</b>

**Nucletron Electronic Aktiengesellschaft, München**  
**Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das 1. Halbjahr 2021**

	Ausgegebene Stückaktien	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		Konzern- eigenkapital Summe
					Gewinn- rücklagen	Bilanz- gewinn	
Das erste Halbjahr 2021	Anzahl	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Konzerneigenkapital zum 1. Januar 2021</b>	<b>2.804.342</b>	<b>2.804</b>	<b>347</b>	<b>54</b>	<b>10.859</b>	<b>-2.479</b>	<b>11.585</b>
unrealisierte Gewinne/ Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten				50	0	0	50
Neubewertung von Rückstellungen				17	0	0	17
Neubewertung von aktiven/ passiven latenten Steuern				-13	0	0	-13
Zuführung zu Gewinnrücklagen					0	0	0
Konzernergebnis 1. Halbjahr 2021				0	0	637	637
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>				<b>54</b>	<b>0</b>	<b>637</b>	<b>691</b>
Ausschüttung an Aktionäre						0	0
<b>Konzerneigenkapital zum 30. Juni 2021</b>	<b>2.804.342</b>	<b>2.804</b>	<b>347</b>	<b>108</b>	<b>10.859</b>	<b>-1.842</b>	<b>12.276</b>

	Ausgegebene Stückaktien	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		Konzern- eigenkapital Summe
					Gewinn- rücklagen	Bilanz- gewinn	
Das erste Halbjahr 2020	Anzahl	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Konzerneigenkapital zum 1. Januar 2020</b>	<b>2.804.342</b>	<b>2.804</b>	<b>347</b>	<b>48</b>	<b>10.659</b>	<b>-2.482</b>	<b>11.376</b>
unrealisierte Gewinne/ Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten				-107	0	0	-107
Neubewertung von Rückstellungen				5	0	0	5
Neubewertung von aktiven/ passiven latenten Steuern				24	0	0	24
Zuführung zu Gewinnrücklagen					0	0	0
Konzernergebnis 1. Halbjahr 2020				0	0	120	120
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>				<b>-78</b>	<b>0</b>	<b>120</b>	<b>42</b>
Ausschüttung an Aktionäre						0	0
<b>Konzerneigenkapital zum 30. Juni 2020</b>	<b>2.804.342</b>	<b>2.804</b>	<b>347</b>	<b>-30</b>	<b>10.659</b>	<b>-2.362</b>	<b>11.418</b>

## **Allgemeine Angaben**

### **1. Informationen zum Unternehmen**

Die Nucletron Electronic Aktiengesellschaft (die „Gesellschaft“) ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in München, Deutschland, deren Aktien am regulierten Markt der Wertpapierbörse in München sowie im Freiverkehr der Börsen Berlin, Frankfurt und Stuttgart gehandelt werden. Die Geschäftsräume der Gesellschaft befinden sich in 80995 München, Deutschland, Gärtnerstraße 60. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht München, Abteilung B, unter Nr. 77760 eingetragen.

Gegenstand der Tätigkeiten des Konzerns ist der technische Vertrieb von Bauelementen, Subsystemen und Systemen der Spitzentechnologie, insbesondere auf dem Gebiet der Leistungselektronik und Röhrentechnik, Elektrooptik, EMV-Abschirm- und Mikrowellentechnik, Wärmebeherrschung sowie Elektromechanik.

### **2. Grundlagen der Erstellung**

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Konzern-Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss der Nucletron Electronic Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2020 zu sehen. Die im Konzernabschluss angewandten Grundsätze der Konsolidierung, Bilanzierung und Bewertung hatten auch in der Berichtsperiode unverändert Gültigkeit. Für weitergehende Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird daher auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 verwiesen.

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Nucletron Electronic Aktiengesellschaft wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union zum 30. Juni 2021 anzuwenden sind, aufgestellt.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Konzernwährung ist der Euro. Soweit nichts anderes angegeben, werden sämtliche Werte auf Tausend Euro (TEUR) gerundet.

### **3. Änderung von Rechnungslegungsvorschriften**

Die folgenden neuen Standards und Interpretationen bzw. Änderungen von bestehenden Standards und Interpretationen waren für das Geschäftsjahr 2021 erstmalig anzuwenden, ohne dass diese wesentliche Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzernabschlusses von Nucletron haben:

- Covid-19-bezogene Mietzugeständnisse
- Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16: Reform der Referenzzinssätze.

### **4. Konsolidierungskreis**

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss beinhaltet den Abschluss der Nucletron Electronic Aktiengesellschaft als Muttergesellschaft sowie sämtliche Tochterunternehmen im Sinne des IFRS 10 konsolidiert nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung. Bezüglich des Konsolidierungskreises ergaben sich bis zum 30. Juni 2021 keine Änderungen.

### **5. Segmentberichterstattung**

Der Nucletron-Konzern ist in zwei wesentlichen Segmenten tätig, im Bereich der Leistungselektronik durch die Nucletron Technologies GmbH sowie die HVC-Technologies GmbH, im Bereich der Schutztechnik durch die Luft Electronic Vertriebsgesellschaft mbH sowie die SINUS Electronic GmbH. Diese Aufgliederung orientiert sich an der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Konzerns, wobei unterschiedliche Risiko- und Ertragsstrukturen der Geschäftsfelder berücksichtigt werden. Daher sind Geschäftssegmente und berichtspflichtige Segmente identisch. Im Vergleich zum 31. Dezember 2020 haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Die folgende Tabelle enthält Informationen zu Erträgen und Ergebnissen sowie bestimmte Informationen zu Vermögenswerten und Schulden der Geschäftssegmente des Konzerns jeweils für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni der Geschäftsjahre 2021 und 2020. Umsatzerlöse zwischen den einzelnen Segmenten sind nicht angefallen.

1. Halbjahr 2021	Überblick über Geschäftssegmente			
	Leistungs- elektronik	Schutz- technik	Über- leitungen	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Umsatzerlöse</b>				
Erlöse aus Verkäufen an externe Kunden	5.261	4.609	0	9.870
Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten	0	0	0	0
Summe der Umsatzerlöse	5.261	4.609	0	9.870
<b>Ergebnis</b>				
Segmentergebnis	692	333	-122	904
Zinserträge	0	2	21	23
Zinsaufwendungen	-16	-35	42	-9
Wertberichtigungen Finanzanlagen			0	0
Ergebnis vor Ertragsteuern	676	300	-59	918
Steueraufwand				281
<b>Ergebnis</b>				<b>637</b>
Abschreibung auf Sachanlagen	80	94	6	181
Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte	0	0	0	0
Wertminderungen auf Vorräte	28	27	0	55

1. Halbjahr 2020	Überblick über Geschäftssegmente			
	Leistungs- elektronik	Schutz- technik	Über- leitungen	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Umsatzerlöse</b>				
Erlöse aus Verkäufen an externe Kunden	4.836	3.211	0	8.047
Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten	0	0	0	0
Summe der Umsatzerlöse	4.836	3.211	0	8.047
<b>Ergebnis</b>				
Segmentergebnis	501	-316	-30	155
Zinserträge	1	0	33	34
Zinsaufwendungen	-23	-22	34	-11
Wertberichtigungen Finanzanlagen			-4	-4
Ergebnis vor Ertragsteuern	479	-338	34	174
Steueraufwand				54
<b>Ergebnis</b>				<b>120</b>
Abschreibung auf Sachanlagen	63	78	7	148
Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte	0	0	0	0
Wertminderungen auf Vorräte	16	14	0	30

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 6. Umsatzerlöse

Der Konzernumsatz ist gegenüber dem Vorjahreswert um 22,7 Prozent angestiegen. Der Bereich Leistungselektronik erwirtschaftete 53,3 Prozent (Vj. 60,1 Prozent) und der Bereich Schutztechnik 46,7 Prozent (Vj. 39,9 Prozent) des Gesamtumsatzes.

### 7. Materialaufwand

Der Materialaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahrszeitraum um TEUR 1.037 auf nunmehr TEUR 6.840. Die Materialeinsatzquote sank auf 68,9 Prozent (Vj. 72,0 Prozent). Im Bereich Leistungselektronik verringerte sich die Materialeinsatzquote geringfügig von 71,1 Prozent auf 70,3 Prozent, während sie im Bereich Schutztechnik von 73,3 Prozent auf 68,8 Prozent zurückging. Das Rohergebnis erhöhte sich um TEUR 819 auf TEUR 3.088.

## 8. Sonstiger Aufwand

Die Personalaufwendungen stiegen um TEUR 2 auf TEUR 1.497. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um TEUR 34 auf TEUR 506 an. Die Abschreibungen sind um TEUR 33 gegenüber dem Vorjahr angestiegen.

Das Betriebsergebnis erhöhte sich um TEUR 749 auf TEUR 904.

## 9. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis verringerte sich von TEUR 19 im Vorjahr auf nunmehr TEUR 14. Der Rückgang entfällt überwiegend auf die gesunkenen laufenden Finanzerträge der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte.

Das Halbjahresergebnis vor Ertragsteuern erhöhte sich somit insgesamt um TEUR 744 auf TEUR 918.

## 10. Bestandteile des sonstigen Ergebnisses

Das sonstige Ergebnis (TEUR 54) resultiert aus versicherungsmathematischen Gewinnen aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen (TEUR 17) sowie gestiegenen Börsenkursen der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte (TEUR 50). Die darauf entfallenden latenten Steuerbelastungen vermindern sich um insgesamt TEUR -13.

## 11. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde mittels Division des den Aktionären zurechenbaren Periodenergebnisses durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der im Berichtszeitraum im Umlauf befindlichen Aktien errechnet und ausgewiesen. Sowohl zum 30. Juni 2021 als auch zum 30. Juni 2020 gab es keine Sachverhalte, die eine Verwässerung der Anteilsquote verursacht hätten.

## Erläuterungen zur Bilanz

### 12. Langfristiges Vermögen

Das langfristige Vermögen verminderte sich im ersten Halbjahr 2021 um TEUR 298. Die Sachinvestitionen der ersten Jahreshälfte beliefen sich auf TEUR 65 (1. Halbjahr 2020: TEUR 82). Daneben wurden finanzielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 275 veräußert. Aus der Aktivierung der right-of-use assets nach IFRS 16 ergab sich eine anteilige Abnahme des langfristigen Vermögens in Höhe von TEUR 88.

Die aktiven latenten Steuern sanken im Vergleich zum 31. Dezember 2020 leicht auf TEUR 124 (Vj. TEUR 127).

### 13. Kurzfristiges Vermögen

Das kurzfristige Vermögen erhöhte sich seit dem 31. Dezember 2020 um TEUR 2.728 auf TEUR 10.375. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg der Forderungen (um TEUR 972 auf TEUR 3.014) sowie der Vorräte um TEUR 443. Der Anstieg der liquiden Mittel um TEUR 1.411 hängt überwiegend mit den gestiegenen Umsatzerlösen (Anstieg um TEUR 1.823 auf TEUR 9.870) zusammen. Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.633	1.900
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	62	86
Fertige Erzeugnisse und Waren	1.985	1.251
<b>Gesamtsumme der Vorräte</b>	<b>3.680</b>	<b>3.237</b>

### 14. Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich um das Gesamtergebnis des 1. Halbjahres 2021 (TEUR 691) erhöht.

### 15. Langfristige Schulden

Die langfristigen Schulden haben sich um TEUR 6 auf TEUR 1.493 erhöht. Die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen verminderten sich aufgrund von versicherungsmathematischen Gewinnen um TEUR 17 sowie infolge geleisteter Pensionszahlungen um TEUR 7. Dahingegen haben sich die latenten Steuerschulden um TEUR 20 und die Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen um TEUR 6 erhöht.

### 16. Kurzfristige Schulden

Die kurzfristigen Schulden stiegen gegenüber dem 31. Dezember 2020 um TEUR 1.733 auf TEUR 3.409.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wuchsen dabei um TEUR 1.638 auf TEUR 2.076 sowie die sonstigen Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden um TEUR 180 auf TEUR 1.118, während sich die Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen um TEUR 92 verringerten.

## 17. Finanzinstrumente

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 findet sich ein ausführlicher Überblick über die finanzwirtschaftlichen Risiken, deren Management sowie die von der Nucletron Electronic Aktiengesellschaft gehaltenen Finanzinstrumente. Im Folgenden wird lediglich auf den beizulegenden Zeitwert von Finanzinstrumenten, Bewertungsmethoden und Inputfaktoren und die Stufen der Fair-Value-Hierarchie eingegangen, in die die betroffenen Finanzinstrumente eingeordnet werden.

### Methoden

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt anhand der am Bilanzstichtag veröffentlichten Marktwerte sowie der nachfolgend beschriebenen Methoden und Prämissen:

- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente haben kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Bilanzstichtag annähernd dem beizulegenden Zeitwert.
- Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der beizulegende Zeitwert entspricht aufgrund der kurzen Laufzeit und der Verzinsung nahe dem Marktzins in etwa dem Buchwert.
- Für Eigen- und Fremdkapitalinstrumente, die der Bewertungskategorie „erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis“ zugeordnet sind, wird der beizulegende Zeitwert grundsätzlich anhand von Börsenkursen beziehungsweise Rücknahmepreisen ermittelt. Sofern mangels Vorliegen eines aktiven Markts der beizulegende Zeitwert für bestimmte Eigenkapitalinstrumente nicht verlässlich bestimmt werden kann, sind diese zu Anschaffungskosten bewertet.
- Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Forderungen haben kurze Restlaufzeiten, weshalb deren Buchwerte zum Bilanzstichtag annähernd ihrem beizulegenden Zeitwert entsprechen.
- Da auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen kurze Restlaufzeiten haben, entsprechen deren Buchwerte zum Bilanzstichtag annähernd dem beizulegenden Zeitwert. Für die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten wird angenommen, dass der beizulegende Zeitwert dem Buchwert entspricht. Bei den langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten, die variabel verzinslich sind, entspricht der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert.

### Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden lassen sich grundsätzlich nach den folgenden Bewertungsstufen klassifizieren:

- Stufe 1: Auf aktiven Märkten notierte (nicht angepasste) Preise für identische Finanzinstrumente.
- Stufe 2: Auf aktiven Märkten notierte Preise für ähnliche Vermögenswerte und Schulden oder andere Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten auf beobachtbaren Marktdaten basieren.
- Stufe 3: Bewertungstechniken, bei denen wesentliche verwendete Daten nicht aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

Von den zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten wurde aus der Kategorie „erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis“ der gesamte Ansatz von TEUR 1.891 (am 31. Dezember 2020: TEUR 2.120) mit notierten (nicht angepassten) Preisen auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte bewertet (Stufe 1). Bewertungsverfahren für Finanzinstrumente, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert beziehen, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind (Stufe 2) oder, die Input-Parameter verwenden, welche sich wesentlich auf den beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe 3), kamen nicht zum Einsatz.

Sofern bei wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden Umgliederungen zwischen den verschiedenen Stufen erforderlich sind, z.B. weil ein Vermögenswert nicht mehr auf einem aktiven Markt gehandelt wird, erfolgt die Umgliederung zum Ende der Berichtsperiode. Jedoch wurden Umgliederungen im ersten Halbjahr 2021 nicht vorgenommen.

## 18. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Geschäfte mit nahestehenden Personen wurden im Wesentlichen in dem Umfang fortgeführt, wie sie bereits im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 dargestellt worden sind. Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

## 19. Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach Ende der Berichtsperiode vor.

## 20. Zukunftsbezogene Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten und können daher deutlich von der tatsächlichen Entwicklung abweichen. Eine Aktualisierung zukunftsbezogener Aussagen über bestehende gesetzliche Verpflichtungen hinaus erfolgt nicht. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garant oder Zusicherung der darin gemachten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

Wir weisen darauf hin, dass in den dargestellten Tabellen und Übersichten durch die Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten können.

München, den 30. September 2021

**Nucletron Electronic Aktiengesellschaft**

gez.  
Bernd Luft  
Vorstandsvorsitzender

gez.  
Alfred Krumke  
Vorstand

gez.  
Ralph C. Schoierer  
Finanzvorstand

gez.  
Robert Tittl  
Vorstand

**Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss der Nucletron Electronic Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2021 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 30. September 2021

**Nucletron Electronic Aktiengesellschaft**

*gez.*  
*Bernd Luft*  
Vorstandsvorsitzender

*gez.*  
*Alfred Krumke*  
Vorstand

*gez.*  
*Ralph C. Schoierer*  
Finanzvorstand

*gez.*  
*Robert Tittl*  
Vorstand